

Insertion Suisse Arbeitsintegration Schweiz Inserimento Svizzera



VERBANDSAKTIVITÄTEN

> **Das Vernehmlassungsverfahren zur interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) ist nun abgeschlossen.**

Im Frühjahr dieses Jahres hat die Bundesversammlung unserem Antrag entsprochen, die Organisationen der Arbeitsintegration im revidierten BöB bei den Ausnahmen einzureihen. Ein Erfolg, der durch ein gemeinsames Engagement ermöglicht wurde, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken. Die Handhabung der Vergabe von Aufträgen im Bereich der Arbeitsintegration bleibt jedoch vor allem eine kantonale Angelegenheit und nun ist es an den Kantonen, über diese Frage zu entscheiden. Durch die B-PUK wurde dazu eine interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) ausgearbeitet, zu welcher die Kantonsregierungen im Sommer konsultiert wurden, Während der Vernehmlassungsphase wurden durch AIS mehrere Lobbying-Aktionen durchgeführt. Zum aktuellen Zeitpunkt ist es nun aber nicht mehr möglich, weiteren Einfluss zu nehmen. Die kantonalen Parlamente sind an der Reihe, zu dieser Vereinbarung als Ganzes Stellung zu nehmen. Wenn die Vereinbarung von einem Kanton akzeptiert wird und genügend Kantone dieser zustimmen, dann tritt die Vereinbarung in der kantonalen Gesetzgebung der entsprechenden Kantone in Kraft.

Dieser letzte Schritt wird noch einige Zeit dauern, aber wir werden Sie über den Fortschritt dieses Prozesses auf dem Laufenden halten.

> **Stellungnahme zum Vorentwurf des Bundesgesetzes über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose**

Der Bundesrat will mit einer neuen Massnahme die Situation von älteren ausgesteuerten Arbeitslosen verbessern. Ältere Arbeitslose haben zunehmend Schwierigkeiten sich wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Nach dem Erlöschen des Anspruchs auf die Taggelder der Arbeitslosenversicherung werden diese Personen ausgesteuert und müssen in vielen Fällen bis zur

Entstehung des Anspruchs auf die Altersrenten von AHV und beruflicher Vorsorge Leistungen der Sozialhilfe beziehen. Für diese Personen soll eine Überbrückungsleistung eingeführt werden. Sie soll die Zeit zwischen Aussteuerung, wenn sie nach dem 60. Altersjahr erfolgt, bis zur Pensionierung überbrücken.

Arbeitsintegration Schweiz nimmt am Vernehmlassungsverfahren teil und arbeitet zurzeit an einer Stellungnahme zu diesem Gesetzesentwurf. Nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist (26. September 2019) wird die Stellungnahme öffentlich zugänglich sein.

> Zweite Regionalgruppensitzung 2019

Am Mittwoch, 4. September 2019 trafen sich die Vertreter/innen der Regionalgruppen von AIS zum zweiten Mal in diesem Jahr zu einer Regionalgruppensitzung. Nebst einem Austausch zu den aktuellsten Entwicklungen in den Regionen stand insbesondere das weitere Vorgehen zur Entwicklung gemeinsamer Strukturen zwischen AIS und den Regionalgruppen im Zentrum. Es wurde entschieden, dass noch 2019 ein Kick-off unter Einbezug aller Regionalgruppen sowie einer externen Begleitung stattfinden soll, an welchem erste Umsetzungsschritte sowie das weitere Vorgehen definitiv festgelegt werden.

> Erstes IN-Qualis Zertifikat überreicht!

Am 27. August 2019 fand die feierliche Übergabe des ersten IN-Qualis Zertifikats an die Organisation BNF statt. Die Zertifizierung wurde durch die SQS durchgeführt, welche als erste Zertifizierungsstelle durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle für die [IN-Qualis Norm](#) akkreditiert wurde. Arbeitsintegration Schweiz freut sich sehr, dass die Zertifizierungen nach der revidierten Norm IN-Qualis damit Fahrt aufgenommen haben und gratuliert sowohl der zertifizierten Organisation BNF zu ihrer Zertifizierung sowie der SQS zur Akkreditierung.



(v.l.n.r.: Charlotte Miani, Leiterin Bereich Qualität AIS / Franziska Wey, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung SQS / Gerlinde Frera, Leitende Auditorin SQS / Jetmir Brao, Qualitätsverantwortlicher BNF / Dr. Barbara Huse, Co-Geschäftsleiterin BNF / Fritz Moser, Co-Geschäftsleiter BNF)

> **Berufsprüfungen Arbeitsagogik und Job Coaching**

Im Arbeitsfeld Arbeitsintegration werden zwei neue Berufsprüfungen eingeführt: Arbeitsagoge/-in mit eidg. Fachausweis und Job Coach mit eidg. Fachausweis. Am 12.09.2019 fand die Gründungsversammlung des neuen Trägervereins für die beiden Berufsprüfungen statt. Arbeitsintegration Schweiz als Trägerorganisation ist im Vorstand des neuen Vereins vertreten.

Die beiden Prüfungsordnungen und Wegleitungen werden zurzeit einer brancheninternen Anhörung unterzogen. Die Mitglieder von AIS wurden gebeten, dazu schriftlich Stellung zu nehmen. Es sind zahlreiche Rückmeldungen eingegangen, wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für das Engagement. Zurzeit arbeiten wir daran, diese Rückmeldungen zu konsolidieren und werden sie baldmöglichst bei SAVOIRSOCIAL einreichen.

> **Arbeitsintegration und Unfallversicherungsschutz: Christoph Eymann, SKOS-Präsident und LDP-Nationalrat reicht Interpellation ein**

Das Bundesgericht hat 2017 entschieden, dass Personen, die im Rahmen der Sozialhilfe unbezahlte Arbeitseinsätze oder Praktika absolvieren, der obligatorischen Unfallversicherung unterstehen. Bis anhin war es üblich, Unfallrisiken während solcher Arbeitseinsätze über den Unfallzusatz der Krankenversicherung abzusichern.

Da es zwei Jahre nach dem Urteil noch keine etablierte Praxis zu dessen Umsetzung gibt, hat SKOS-Präsident und LDP-Nationalrat Christoph Eymann

eine Interpellation zum Thema eingereicht.

In seiner Stellungnahme teilt der Bundesrat zwar die Auffassung, dass unbezahlte Arbeitseinsätze und Praktika im Rahmen der Sozialhilfe ein wichtiges Instrument auf dem Weg der Arbeitsintegration sind und dass der Unfallversicherungsschutz sowohl für die Arbeitgeber als auch für die Sozialdienste möglichst einfach, unbürokratisch und kostengünstig sein sollte, sieht aber keinen Handlungsbedarf für Anpassungen auf Gesetzesebene. Der Bundesrat weist weiterhin auf die Notwendigkeit der Einzelfallprüfung hin und legt den zuweisenden Sozialbehörden nahe, praktikable Lösungen mit den Einsatzbetrieben zu vereinbaren.

Damit bleibt die Situation unübersichtlich und für viele Organisationen unbefriedigend. AIS sucht in Zusammenarbeit mit der SKOS weiter nach einer praktikablen generellen Lösung.

[Link zum Geschäft](#)

STATISTIK | ARBEITSLOSIGKEIT UND ERWERBSLOSIGKEIT IN DER SCHWEIZ

Arbeitslosenquote Quelle: SECO	Erwerbslosenquote Quelle: BFS
2.1% Juni 2019	4.2% Juni 2019
2.4% Juni 2018	4.6% Juni 2018

Die BFS-Quote entspricht den Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ermöglicht den internationalen Vergleich.

NEUIGKEITEN AUS DER ARBEITSINTEGRATION

> SECO: Kompetenzbasiertes Matching bei der Stellensuche ab Januar 2020

Bisher erfolgte die Suche nach offenen Stellen bei den RAV ohne einheitliches oder detailliertes Kompetenzverzeichnis. Das soll nun mit dem Projekt "Kompetenzbasiertes Matching" des SECO anders werden: Das Projekt umfasst die Bereitstellung eines Kompetenzkatalogs und eines darauf basierenden Matchings mit offenen Stellen. Das Matching wird im Januar 2020 mit der Senkung des Schwellenwerts für die Stellenmeldepflicht auf 5% eingeführt. Ein Bericht im aktuellen [TC-Newsletter](#) erläutert das Projekt.

> Foto-Interessen-Test online

Der Foto-Interessen-Test (FIT) kann neu vollständig online durchgeführt werden. Die deutsche und italienische Version des FIT 2020 ist bereits auf der Online-Test-Plattform ([OTP](#)) aufgeschaltet. Die französische Version folgt in Kürze. Die neuen Berufsfotos sind ausserdem auch als Printprodukt im [SDBB-Shop](#) erhältlich.

> socialstore.ch - Produkte aus sozialen Institutionen in der Schweiz

[socialstore.ch](#) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Produkte aus geschützten Werkstätten nicht nur auf regionalen Märkten, sondern in der gesamten Schweiz zu vertreiben. socialstore.ch stellt damit ein Bindeglied zwischen Kunden und Anbietern dar, das während vieler Jahre gefehlt hat. Damit sind die Zeiten vorbei, als Souvenirs, Geschenke und andere Produkte aus geschützten Werkstätten nur auf Weihnachtsmärkten angeboten wurden. Dank socialstore.ch ist inzwischen ein nationaler Vertrieb möglich. socialstore.ch ist Teil der Stiftung Sovalore, ihrerseits eine Non-Profit-Organisation, die im Jahr 2015 aus einer privaten Initiative heraus entstanden ist. Begriffe wie soziale Nachhaltigkeit und ebenso nachhaltige Produkte sind für die Non-Profit-Organisation zentrale Bausteine der eigenen Philosophie.

[Factsheet INSOS zu socialstore.ch](#)

> Bewerbungen: Bloss nicht alt aussehen!

Bei einer Bewerbung erhalten Menschen, die älter aussehen, schlechtere Ergebnisse als solche, die jünger aussehen. Diese Aussage kann aus einer Studie (2017) entnommen werden, auf die sich das [Magazin Horizonte](#) konzentriert. Die Studienteilnehmenden (Durchschnittspersonen und HR-Spezialisten) erhielten Lebensläufe und Portraitfotos der gleichen Kandidaten im Alter von 30 oder 50 Jahren (manipulierte Fotos). Unabhängig vom Geburtsjahr im Lebenslauf erhielten Kandidaten, die alt zu sein schienen, systematisch niedrigere Bewertungen. Der Ausdruck des Gesichts hat demnach einen größeren Einfluss auf die Einschätzung der Menschen als das tatsächliche Alter.

> Kanton Luzern: Integration von Flü/VA in Branchen mit Gesamtarbeitsverträgen

Zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt hat der Kanton Luzern eine Steuergruppe, bestehend aus Vertretern der Gewerkschaften, des Gewerbes und der Behörden ins Leben gerufen. Vor dem Sommer entbrannte ein Streit rund um die Integration in Branchen mit Gesamtarbeitsverträgen. Während für die Gewerkschaften ein Festhalten an den Minimallöhnen

sakrosankt war, wollten Gewerbevertreter einen Normvertrag für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene erarbeiten, der zunächst tiefere Löhne ermöglichen sollte. Mittlerweile ist die Regierung von ihrem ursprünglichen Ziel, einen solchen Normvertrag für den GAV-Bereich auszuarbeiten, abgerückt. Anstelle dessen soll eine kulante und pragmatische Einzelfallprüfung durch paritätische Kommissionen zur Anwendung kommen.

[Artikel Luzerner Zeitung vom 16.9.2019](#)

> **Google-Jobsuche nun auch in der Schweiz**

Bei "Google Job Search Experience" werden Jobinserate direkt in den Google-Suchergebnissen angezeigt und man kann sich über einen Google-Link bewerben – vorausgesetzt, die etablierten Jobbörsen kooperieren mit dem Tech-Giganten. Nachdem es bereits in vielen Ländern aktiv ist, hat Google Job Search Experience nun auch in der Schweiz gestartet. Als Partner dabei sind unter anderem [JobCloud](#) (jobs.ch, jobup.ch usw.), [Jobchannel](#) und Yousty. Die Beiträge von [SRF](#) und [Handelszeitung](#) zeigen, welche Folgen der Markteintritt hat. Bereits jetzt beginnt die Hälfte der Stellensuchenden ihre Jobsuche über Google und nicht über Jobportale, wie eine Studie zeigt.

Weitere Informationen: [HR Swiss](#)

WEITERBILDUNG

> **Aktuelle Weiterbildungen von Arbeitsintegration Schweiz**

- **10.10.2019** in Lausanne: Formation : [Introduction](#) à la norme de qualité révisée IN-Qualis
- **12.11.2019** in Lausanne: [Formation approfondie](#) : Gérer la diversité culturelle dans les mesures d'insertion professionnelle
- **15.11.2019** in Olten: [SEMO-Tagung](#)
- **3.12.2019** Fachaustausch: Jobcoaching von Flü/VA im Rahmen der Integrationsagenda
- **12.12.2019** Vertiefungsveranstaltung: Umgang mit kultureller Vielfalt in der Arbeitsintegration

Reservieren Sie sich bei Interesse schon mal das Datum - die Ausschreibungen zu den Veranstaltungen vom 3.12. und 12.12.2019 folgen demnächst.

> Fachkurs Potenzialabklärung und Kompetenzerfassung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen

Im Fachkurs, welcher im Frühling 2020 von der BFH angeboten wird, lernen Sie systematisch abzuklären, welche arbeitsmarktrelevanten Erfahrungen, Bildungshintergründe und sozialen Netzwerke Migrantinnen und Migranten aufweisen, um deren Integration zu unterstützen.

Der Fachkurs:

- richtet sich an Fachpersonen, die im Bereich Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen arbeiten,
- schult Sie im Umgang mit den Instrumenten zur Potenzialabklärung, welche im Auftrag des Staatssekretariats für Migration u.a. durch die BFH entwickelt wurden,
- befähigt Sie zur Abklärung der Potenziale von erwachsenen Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen auf Basis ihrer Arbeitserfahrungen und Kompetenzen,
- qualifiziert Sie, ein an die Potenzialabklärung anschliessendes Jobcoaching bzw. qualifizierende Massnahmen bedarfsgerecht zu vermitteln.

[Weitere Informationen](#)

Online-Bibliografie von Arbeitsintegration Schweiz

STUDIEN UND PUBLIKATIONEN



Die Arbeitgeber melden fünf Mal so viele offene Stellen wie erwartet

Im ersten Jahr der Stellenmeldepflicht haben die Arbeitgeber weit mehr offene Stellen gemeldet als erwartet. Im Konflikt um die Ausdehnung der



Integration: Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht

Wenn die Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in den Arbeitsmarkt gelingen soll, ist die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft entscheidend. Im

Stellenmeldepflicht ab 2020 bahnt sich eine Einigung an.

[Artikel NZZ vom 13.8.2019](#)

Belastungen und Ressourcen in der Tätigkeit als Fachmitarbeiter/in für berufliche Integration

Bachelorarbeit: Belastungen und Ressourcen in der Tätigkeit als Fachmitarbeiter/in berufliche Integration

Das Ziel der [Bachelorarbeit](#) von Alessandra Ferrise besteht darin, ein besseres Verständnis für das Schaffen, das hinter der Integration von Migrant/innen in den Arbeitsmarkt steckt, zu fördern, indem aufgezeigt wird, welchen Belastungen die Mitarbeitenden in ihrem beruflichen Alltag ausgesetzt sind und welche Ressourcen den Umgang mit den Belastungen erleichtert. Es wird somit folgender Leitfrage nachgegangen: Mit welchen Belastungen sind die Mitarbeitenden der Abteilung Co-Opera des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks Berns bei der Arbeit für Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen konfrontiert und auf welche Ressourcen greifen sie zur Bewältigung dieser Belastungen zurück?

Pilotprojekt «Koordination des Asyl- und Flüchtlingswesens im Berner Oberland» KAFOL konnten die Teilnehmenden durch Praktika erste Erfahrungen im regulären Arbeitsmarkt sammeln. Im [Interview](#) mit der Berner Fachhochschule spricht der Projektleiter Jürg Fassbind über seine Erfahrungen im Projekt.

Aspekte zur beruflichen Integration bei durch Folter und Flucht traumatisierten Flüchtlingen im erwerbsfähigen Alter

Bachelor Arbeit: Aspekte zur beruflichen Integration bei durch Folter und Flucht traumatisierten Flüchtlingen im erwerbsfähigen Alter

In den Beratungen von anerkannten Flüchtlingen stellt sich die Unterstützung in die Arbeitsintegration immer wieder als grosse Herausforderung dar. Mangelnde Sprachkenntnisse und Qualifikationen, aber insbesondere auch physische wie psychische Einschränkungen als Konsequenzen einer Traumatisierung durch Folter- und Fluchterfahrungen erweisen sich als immense Hürden. Bund, Kantone und Gemeinden nehmen für eine erfolgreichere Arbeitsintegration von Flüchtlingen diverse Anpassungen vor. Den vielfältigen Folgen einer Traumatisierung dieser Menschen wird allerdings wenig Beachtung geschenkt.

In dieser [Arbeit](#) wird der Frage nachgegangen werden, welche Bedürfnisse traumatisierte Flüchtlinge im Prozess der beruflichen Integration haben und welche Konsequenzen sich dadurch

Mehr Stellen – aber gibt es auch genügend Arbeitskräfte?

Der Schweiz fehlen im nächsten Jahrzehnt nach Einschätzung von Ökonomen der UBS bis zu einer halben Million Arbeitskräfte – jedoch ist nicht jede Arbeitskraft gleichermassen gesucht. Gross ist die Nachfrage in den Gesundheits- und Pflegebereichen, in vielen anderen Branchen wird die Beschäftigung hingegen stagnieren.

28. August 2019 - PD/MIG



Mehr Stellen – aber gibt es auch genügend Arbeitskräfte?

Der Schweiz fehlen im nächsten Jahrzehnt nach Einschätzung von Ökonomen der UBS bis zu einer halben Million Arbeitskräfte – jedoch ist nicht jede Arbeitskraft gleichermassen gesucht. Gross ist die Nachfrage in den Gesundheits- und Pflegebereichen, in vielen anderen Branchen wird die Beschäftigung hingegen stagnieren.

[Artikel HR Swiss](#)

für die Soziale Arbeit auf der Makro-, Meso- und Mikroebene ableiten lassen. Der Fokus liegt dabei auf Aspekten der Traumatisierung.



Bessere Arbeitsmarktchancen dank «Vitamin B»

Fast die Hälfte aller Stellen wird über Beziehungen vergeben. Vielen Stellensuchenden fehlen solche Kontakte. Doch wie eine Studie der Universität Lausanne zeigt, haben Empfehlungen von RAV-Mitarbeitenden einen ähnlichen Effekt.

[Artikel "Die Volkswirtschaft"](#)



Sie war Journalistin bei der Zeitung des Vatikans, er Schweizer Gardist: Karina Alarcón Kreuzer und Martin Kreuzer mit Joaquim und Benjamin Kreuzer bei sich zu Hause in Winterthur. (Bild: Joël Hunn / NZZ)

Gut gebildet, verheiratet – und in der Schweiz arbeitslos gestrandet

Gut gebildet, verheiratet – und in der Schweiz arbeitslos gestrandet

Sie reisen der Liebe wegen in die Schweiz und müssen feststellen, dass ihr Diplom in der neuen Heimat nichts wert ist. Partner in binationalen Beziehungen leiden, weil sie ihre Qualifikationen



Warum der Arbeitsmarkt immer noch männlich dominiert ist

Bei der Lehrstellensuche gibt es noch keine Geschlechterdiskriminierung – auf dem Arbeitsmarkt aber sehr wohl: An der Tagung zur Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt der BFH wurden die wissenschaftlichen Daten zu diesen Realitäten geliefert und anschliessend mit

verschwendet sehen. Leidtragend sind vor allem Frauen.

[Artikel NZZ vom 11.9.2019](#)



INSOS Magazin: Fokus auf supported employment

Dank des supported employment können Menschen mit Behinderungen oder mit Unterstützungsbedarf Zugang zum Arbeitsmarkt finden. Es ermöglicht eine schnelle Jobsuche und die Person kann direkt aus ihren Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt lernen. Die Unterstützung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sollte so lange dauern, wie es für die individuelle Person erforderlich ist. In der aktuellen Ausgabe seines [Magazins](#) erklärt der Verein INSOS, wie supported employment funktioniert und weshalb es wirksam ist.

Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung diskutiert. Einig waren sich alle: Es gibt noch viel zu tun.

[Blog BFH Zentrum für Soziale Sicherheit](#)



Neue Digitalangebote sind im Sozialbereich noch rar

Die Digitalisierung verändert auch den Praxisalltag im Sozialbereich deutlich. Der technologische Fortschritt ist jedoch kleiner als in anderen Branchen. Zu diesem Schluss kommt die Zwischenbilanz eines Forschungsprojektes der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und des Vereins sozialinfo.ch.

[Artikel ZESO 2/19](#)

NEUE EINTRITTE

[fokusarbeit AG](#) • ZH

[Work-Box Berufsintegration GmbH](#) • SG

[Jobcenter St.Gallen GmbH](#) • SG



[Fachstelle Arbeitsintegration Gemeinde Zell](#) • ZH

[FRAUEN 50Plus](#) • ZH

[Smartworker AG](#) • ZH

ANZAHL MITGLIEDER

231

AGENDA 2019 / 2020

01. OKTOBER 2019

Migration et emploi


[Weitere Information und Anmeldung](#)

09. OKTOBER 2019

Soziale Innovation - Forschung, Förderung, Praxis

[Weitere Information und Anmeldung](#)

10. OKTOBER 2019

 Introduction à la norme de qualité révisée IN-
Qualis

24. OKTOBER 2019

Tagung Supported Employment Schweiz: Mission
Kommunikation

[Weitere Information und Anmeldung](#)

6. NOVEMBER 2019

7. Nationale ARKADIS-Fachtagung: Hin- und
Herschieben? An der Schnittstelle von Psychiatrie
und Sozialen Institutionen

[Weitere Information und Anmeldung](#)

7. NOVEMBER 2019

6. Oltener Verschuldungstage: Arbeitslosigkeit und
Schulen

[Weitere Information und Anmeldung](#)

07. NOVEMBER 2019

Le travail social au défi des politiques d'insertion
socioprofessionnelle

[Weitere Information und Anmeldung](#)

8. NOVEMBER 2019

Nationale Fachtagung Grundkompetenzen:
"Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der
Förderung der Grundkompetenzen: Eine
Herausforderung?"


[Weitere Information und Anmeldung](#)

12. NOVEMBER 2019

Kopf mit Herz hat Hand und Fuss!

[Weitere Information und Anmeldung](#)

15. NOVEMBER 2019

 SEMO-Tagung: Der digitale Jobmarkt - Was
müssen die SEMO wissen?

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

20. NOVEMBER 2019

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration 2019:
«Capability Ansatz – was macht den Unterschied?»

[Weitere Information und Anmeldung](#)

28. NOVEMBER 2019

ARTIAS: Acteurs de nos vies - construire demain et
rendre l'impossible possible

[Weitere Information und Anmeldung](#)

29. NOVEMBER 2019

SWISS HANDICAP 2019

[Weitere Information und Anmeldung](#)

04. DEZEMBER 2019

Jahrestagung fide

[Weitere Information und Anmeldung](#)

10. DEZEMBER 2019

3. Nationale Qualitätstagung: Wie agil müssen
Weiterbildungsorganisationen heute sein?

[Weitere Information und Anmeldung](#)

26. MÄRZ 2020

Fachtagung Jugend + Arbeit: Identitätsentwicklung

in einer sich wandelnden Arbeitswelt

[Weitere Information und Anmeldung](#)

Online Agenda
